

CSH Lektion 6, 4.Quartal 2020 Jesus, der Meisterlehrer, Teil 2

Liebe Lehrer

„als beste Vorbereitung auf eure Arbeit verweise ich euch auf die Worte, das Leben und die Methoden des größten Lehrers aller Zeiten. Achtet auf ihn, darum bitte ich euch, als euer wahres Vorbild. Betrachtet es und vertieft euch so lange darin, bis der Geist des göttlichen Lehrers eure Herzen vollkommen erfüllt. Indem ihr dann „immer stärker seine Herrlichkeit widerspiegelt“ werdet ihr „ihm immer ähnlicher“ (2.Kor 3,18). Darin liegt das Geheimnis eurer Wirkung auf eure Schüler: Spiegelt Jesus wider!“ (E 287)

Adam und Eva

1.Mose 3,1-11

- ➔ Egal, was ein Mensch getan hat, er ist ein geliebtes Kind Gottes
- ➔ Die Fehler der Menschen hielten Gott nicht ab, sie weiter zu unterrichten.
- ➔ Gott sucht die Menschen, um ihnen Frieden und Erlösung zu geben
- ➔ Lasst uns als Werkzeuge Gottes uns von ihm gebrauchen.

Jakob

1.Mose 28,10-17

„Nachdem Jakob seinen Bruder Esau um das Erstgeburtsrecht betrogen hatte, floh er vor dessen Rache. Aber es war nicht nur die Angst vor Vergeltung, die ihn aus dem Vaterhaus trieb, sondern auch das schuldbeladene Gewissen. Auf der Flucht wurde ihm klar, daß er nicht nur an seinem Bruder, sondern auch an Gott gesündigt hatte. Von allem abgeschnitten, was sein Leben bisher ausgemacht hatte, fürchtete er, nun auch noch von Gott getrennt leben zu müssen.

Niedergeschlagen legte sich Jakob unter freiem Himmel zum Schlafen nieder. In dieser Nacht hatte er einen eigenartigen Traum. Er sah eine riesige Leiter, die Himmel und Erde miteinander verband. Engel stiegen auf und nieder. Schließlich hörte er eine Stimme, die ihn tröstete und ihm neue Hoffnung schenkte. Er begriff, daß da einer war, der ihm das geben konnte, wonach er sich sehnte — Vergebung der Schuld. Die äußeren Verhältnisse hatten sich nicht geändert, dennoch war Jakob erfüllt von Freude darüber, daß er trotz allem nicht von der Gemeinschaft mit Gott ausgeschlossen war.

Die geheimnisvolle Leiter in Jakobs Traum gab es zwar nicht wirklich, doch sie war ein Bild dafür, daß die Kluft zwischen dem sündigen Menschen und dem heiligen Gott durch Jesus Christus überbrückt werden sollte.“ BW 19.3 - BW 19.5

- ➔ Trotz Sünde und Täuschung sucht Gott die Verbindung!
- ➔ Jesus erreicht uns trotz unserer Sünden
- ➔ Lasst uns dies im Blick behalten

Rabbi Jesus

In Johannes 1,1-14 lesen wir einige Eigenschaften

Jesus:

- Wort
- War bei Gott
- Durch ihn alles entstanden
- In ihm war das Leben
- Licht, das in Finsternis leuchtet
- Gibt uns die Möglichkeit, Kinder Gottes zu werden
- Wohnte unter uns

Gott wurde in Jesus personifiziert

„den größten Lehrer, den die Welt je gesehen hat“ (Signs of the times, 10.Juni 1886)

Vorbereitung: Gebet

- **Lukas 5:16** "Er aber zog sich zurück in die Wüste und betete."
- **Markus 1:35** "Und am Morgen, noch vor Tage, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort."
- **Matthäus 14:13** "Als das Jesus hörte, fuhr er von dort weg in einem Boot in eine einsame Gegend allein."
- **Matthäus 14:23** "Und als er das Volk hatte gehen lassen, stieg er allein auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war er dort allein."
- **Lukas 6:12-13** "Es begab sich aber zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten; und er blieb die Nacht über im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte"
- **Matthäus 26,36-44** Garten Gethsemane
- Bei Ellen White lesen wir:

„Durch seine große und persönliche Anteilnahme gewann er die Herzen der Menschen. Er zog sich oft ins Gebirge zurück, um allein zu beten, denn dies war eine Vorbereitung auf seinen Dienst unter den Menschen, die im Alltagsleben standen. Von diesen stillen Zeiten des Gebets kehrte er zurück, um den Kranken Linderung zu bringen, die Unwissenden zu unterweisen und die Ketten derer zu sprengen, die Satan gefangen hielt (vgl. Lukas 4,18).“ SDL-T 132.3

- ➔ Jesus suchte sich Momente der Stille, um mit seinem Vater zu reden.
- ➔ Egal welche Aufgaben wir haben, auch wir dürfen zu unserem himmlischen Vater kommen und mit ihm über alles sprechen.
- ➔ Überlege Dir, wie du solche Momente der Stille in deinen Alltag einbauen kannst.
- ➔ An dieser Stelle möchte ich noch ein Zitat von Ellen White lesen, das besonders Mütter ermutigen soll:

„Jesus kennt die Last eines jeden Mutterherzens. Er, der eine Mutter hatte, die mit Armut und Entbehrung kämpfte, hat für die Mühen jeder Mutter Verständnis. Er, der eine lange Reise

unternahm, um dem bekümmerten Herzen einer Kanaaniterin beizustehen, wird dasselbe auch für die heutigen Mütter tun. Er, der der Witwe zu Nain ihren einzigen Sohn zurückgab und der in seinem Todeskampf am Kreuz noch an seine eigene Mutter dachte, weiß um die Sorgen der Mütter heute. In jedem Kummer und in jeder Not will er trösten und helfen.“ LJ 506.2

Kanaanäische Frau

Mt 15,21-28/Mk 7,24-30

„Christus kannte die Notlage dieser Frau. Er wusste, dass sie sich danach sehnte, ihn zu sehen. Darum begab er sich dorthin, wo sie ihm begegnen konnte.“ SDL-T 385.1

„Er wollte den Jüngern durch diese Begrüßung zeigen, wie kalt und herzlos die Juden eine solche Frau behandelten.“ SDL-T 385

„Indem er auf ihren Kummer einging, erteilte er seinen Jüngern einen lebendigen Anschauungsunterricht dessen, was er sie zu lehren gedachte. Deswegen war er mit seinen Jüngern in diese Gegend gezogen. Er wünschte sich, dass sie die große Unwissenheit sehen könnten, die in den Dörfern und Städten rund um Israel herrschte. Das Volk, dem Gott jede Gelegenheit gegeben hatte, die Wahrheit zu verstehen, wusste nichts von den Nöten der umliegenden Völker. Niemand bemühte sich darum, Menschen aus ihrer geistlichen Finsternis herauszuführen. Die Schranken, die durch den jüdischen Stolz aufgerichtet worden waren, hielten sogar die Jünger davon ab, mit den Heiden Mitleid zu haben. Aber diese Mauern der Trennung mussten niedergerissen werden.“ SDL-T 385.1 (Sieg der Liebe)

➔ Jesus hatte jeden seiner Schüler im Blick und wusste, was sie brauchten.

➔ Jesus wusste, was die Frau aushält.

➔ Jesus verpackte Lehren für die Jünger.

➔ Kennen wir die Grenzen unserer Schüler?

➔ Wie verpacken wir Lehren nachhaltig in Situationen?

Bartimäus

Mk 10,46-52

- Durch den Glauben wurde Bartimäus geheilt
- Jesus hat Bartimäus nicht nur körperlich geheilt
- Er hat ihn auch geistlich geheilt
- Was musste Bartimäus tun:
 - o Bemerkten, dass er blind ist
 - o Im Glauben zu Jesus kommen
- Auch wir müssen erkennen, dass wir geistlich blind sind und im Glauben zu Jesus kommen und er gibt uns die Augensalbe, so wie er es an die Botschaft in Laodizea beschreibt
- Offenbarung 3,18

- Wenn wir auf den Meisterlehrer reagieren, „*sehnen (wir uns) sein Bild zu tragen, seinen Geist zu atmen, seinen Willen zu tun und ihm in allem zu gefallen*“ (SC 61)
- ➔ Jesus hat immer ganzheitlich geheilt und den Menschen stets auf ihn hingewiesen.
- ➔ Wenn wir Kinder erziehen, unterrichten, dann lasst uns schauen, wie wir den Inhalt mit geistlichen Dingen verknüpfen können

Hebräer 5,12-14

- ➔ Jedem seine Lehre zuschneiden

Jünger Jesu

Hierzu empfehlenswert das Kapitel 8 „Der Lehrer, den Gott sandte“ aus Erziehung von Ellen G. White